

Unter ihren Röcken versteckten sie Bohrmaschinen und Kameras

Attraktive Ungarinnen gingen mit präparierten Strapsen auf Beutezug

Zu immer kurioseren Tricks greifen Ladendiebe aus dem ehemaligen Ostblock! In Wiener Neustadt (NÖ) gingen drei attraktive Ungarinnen mit speziell präparierten Strapsen auf Beutezug. Als ein Hausdetektiv die Frauen ihre Röcke lüften ließ, kamen Bohrmaschinen, wertvolle Fotoapparate und Videokassetten zum Vorschein.

Was man mit aufreizender Damenunterwäsche alles anfangen kann, führten Szuzs K. (21), Margit S. (52) und deren Tochter Otto-

ne (20) aus dem ungarischen Győr den Behörden in Österreich eindrucksvoll vor Augen. Die Frauen bastelten aus Strapsen, Hosenträ-

gern und Slips ein raffiniertes Gestell, das unter langen Röcken kaum zu bemerken ist.

Montag mittag ließ sich das Trio mit einem Taxi von Győr nach

VON ANDI KORNHOFER

Wiener Neustadt chauffieren. Im Auktionshaus vis-à-vis des Sportstadions wollten die Ungarinnen den Trick erstmals ausprobieren. Zunächst funktionierte er perfekt: Szuzs K. und ihre beiden Komplizinnen verstauten die Waren unter ihren Röcken und wollten bereits das Weite suchen, doch der aufmerksame Hausdetektiv machte den Langfingern einen Strich durch die Rechnung. Die drei Frauen wurden verhaftet.

Wenig später gelang den Wiener Neustädter Kriminalisten ein weiterer Fang. Drei Jugendliche aus Sopron wurden auch im Auktionshaus ertappt, als sie sieben Flaschen Bacardi und fünf Flaschen Whisky stehlen wollten.

Detektiv entlarvte drei Diebe mit einer versteckten Videokamera

Mit einer versteckten Videokamera legte sich ein Detektiv im Einkaufszentrum Simmering auf die Lauer und konnte drei Mitarbeiter einer Reinigungsfirma als diebische Elstern entlarven. Bei einer Hausdurchsuchung wurde ein Großteil der Beute sichergestellt. Die drei Täter wurden von der Polizei verhaftet.

Seit Wochen verschwanden aus dem Einkaufszentrum in Wien-Simmering Uhren, Stereoanlagen und auch Teppiche. Die unbekannteren Täter nahmen alles, was nicht niet- und nagelfest war, mit. Zuerst wurde von einigen Geschäftsleuten sogar der Verdacht geäußert, daß es vielleicht sogar Angestellte sein könnten.

Schließlich wurde eine Detektivagentur mit der Klärung der mysteriösen

Diebstähle beauftragt. Bald war für den Einsatzleiter Werner Knoll klar, daß die Verkäufer als Täter ausscheiden. Mit einer versteckten Videokamera legte er

VON ERICH SCHÖNAUER

sich auch während der Nachtstunden auf die Lauer und kam schließlich den Tätern auf die Spur. Drei Bedienstete einer Reinigungsfirma stahlen die Sachen aus

den Vitrinen, steckten sie in ihre „Müllwagern“ und fuhren damit aus dem bewachten Einkaufszentrum. Selbst Stereotürme schmuggelten sie trotz Kontrollen unmerklich in ihr Auto.

Der 29jährige Serbe Zoran O. wurde beim Diebstahl von sechs Uhren im Wert von 11.940 Schilling auf frischer Tat gefilmt. Der Chef der Detektivagentur Walter Pöchlhacker zur „Krone“: „Wir zeigten den Täter an. Bei einer Hausdurchsuchung wurde umfangreiche Diebsbeute sichergestellt. Auch seine beiden Arbeitskollegen, der 23jährige Zoran S. und der 25jährige Milorad B., wurden verhaftet.“